



Quelle: @elevate, Pexels

# Miteinander in Gemeinschaft – Zusammenleben gestalten

9. und 10. Oktober 2023

Online Seminar

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**ASG**

Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.

aktiv für den  
ländlichen Raum



rentenbank



Land **Frauen**  
RheinlandPfalz

# Ziele & Inhalte

Gemeinschaftliches Wohnen – nicht nur im Alter – stößt zunehmend auf Interesse. Durch die ausbildungs- und arbeitsbedingte Wohnortwahl der jungen Generation sowie veränderte Lebensentwürfe lassen sich herkömmliche Familienbeziehungen und Unterstützungsstrukturen oft nicht mehr oder nur über Distanz aufrechterhalten. Es fehlt die soziale Einbindung vor Ort und das Phänomen Vereinsamung betrifft nicht nur ältere Menschen. Für letztere wiederum müssen alternative Unterstützungsstrukturen gefunden werden, wenn die Kinder nicht mehr in der Nähe leben.

Zusammen mit den LandFrauen RheinlandPfalz wollen wir in diesem Seminar Initiativen und Unterstützungsstrukturen in ländlichen Räumen vorstellen, die Orte der Begegnung und des Austauschs bieten: Initiativen, die sich insbes. an Familien richten, Wohnprojekte, die gezielt auf die Bedürfnisse von Senior\*innen eingehen, und Einrichtungen, die den Kontakt zwischen den Generationen fördern wollen.

Gerade beim zusammen Wohnen können aber auch Konflikte entstehen. Deshalb beschäftigen wir uns in einem Vortrag mit ergänzendem Workshop damit, wie durch Gewaltfreie Kommunikation Konflikte vermieden oder bewältigt werden können.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an potenzielle Gründer\*innen gemeinschaftlicher Wohnprojekte, an Interessierte aus ländlichen Kommunen, Vereinen und der Regionalentwicklung sowie an weitere engagierte Menschen. Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie unseren Kooperationspartner\*innen an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung!

**Montag, 9. Oktober 2023, 10.00 Uhr**

## **Begrüßung und Einführung**

**Isabel Steinhauer-Theis**, Präsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz e.V.

**Dr. Oliver Klein**, Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

## **Leben in Gemeinschaft oder alleine – worauf kommt es an?**

### **Neue Wohnformen – Anders Wohnen in ländlichen Räumen**

**Dr. Romy Reimer**, Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

### **Häuser der Familie: Anlaufstellen und Orte der Begegnung für alle Generationen**

**Silvia Kempf-Diehl**, Landesarbeitsgemeinschafts-Sprecherin, Häuser der Familie

**12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause**

## **Zusammenwohnen – Kommunikation, Konflikte, Unterstützung**

### **Konfliktprävention in gemeinschaftlichen Wohnprojekten – Best Practice in Rheinland-Pfalz**

**Gerrit Gaidosch**, Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz

### **Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation**

**Eva Fellerer**, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

**16.00 -16.30 Uhr Pause**

**Ende gegen 18 Uhr**

# Dienstag, 10. Oktober 2023, 9.00 Uhr

## „Alle unter einem Dach“ – Praxisbeispiele für generationen- übergreifendes Wohnen und Unterstützungsangebote

### „Netzwerken und Transparenz schaffen“- Lösungsorientierte Unterstützung in schwierigen Zeiten für alle Generationen

**Dr. Annette Barth**, Geschäftsführerin, Lokale Bündnisse für Familie e. V., Saarburg

### Miteinander in Gemeinschaft – Herausforderung an soziale Kompetenz, Toleranz und gegenseitigen Respekt - Die Wohnerei Kusel eG

**Mathias und Gudrun Sadowski**, Kusel

**10.30 - 11.00 Uhr Pause**

### Unternehmer\*in versus „Sorgearbeiter\*in – die Rolle der Frau auf dem Bauernhof als Familienbetrieb

**Janina Thilmann**, Aschborner Hof, Spabrücken

### „Bauernhof statt Altersheim“ – Bauernhof-Wohngemeinschaft

**Philipp Diehl und Guido Pusch**, Stiftung Pusch-Pflegebauernhof, Marienrachdorf

**12.30 - 13.45 Uhr Mittagspause**

### „Mehrgenerationenwohnprojekt "Ein neues Wir" - die Wahlfamilie als Chance zur persönlichen Entwicklung“

**Julia Rutkowski**, „EIN NEUES WIR“, Hangenmeilingen

### „Konfliktzone Küchentisch?!“ – Dialog der Generationen

**Diskussion** mit Gudrun Breuer, Präsidentin des LFV Rheinland-Nassau; Isabel Steinhauer-Theis, Präsidentin des LFV Pfalz e. V., Referent\*innen und Teilnehmenden des Seminars

**Moderation: Marina Schröder**; Marina Schröder Consulting, Kattenes

**Ende gegen 16 Uhr**

# Informationen & Veranstalter

## Moderation

**Dr. Oliver Klein**, Agrarsoziale Gesellschaft

**Sonja Ziebarth**, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Karl-Grünekle-Strasse 22

37077 Göttingen

Tel.: 0551-49709-0

E-Mail: [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)



**ASG** Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für den  
ländlichen Raum

## Organisatorischer Ablauf

Der **Teilnehmerbeitrag** für die Online-Reihe beträgt 40,- Euro.

**Anmeldung** über Link oder QR-Code:

[www.asg-goe.de/anmeldung](http://www.asg-goe.de/anmeldung)

Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**.

Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars.

Sie können sich am **Montag, den 9. Oktober ab 09:30 Uhr** einwählen

und am **Dienstag, den 10. Oktober ab 08:30 Uhr**, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnungen und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer\*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

